

Min Gyu Song

Dirigent · Assistenzdirigent des Seoul Philharmonic Orchestra

+82 10 7695 4574 · +49 177 644 7959

song.conductor@gmail.com / songconductor.com

POSITIONEN

- seit 2025 **Assistenzdirigent · Seoul Philharmonic Orchestra**
Musikdirektor: Jaap van Zweden. Ernennung im Anschluss an das erste Conducting Fellowship des Orchesters.
- 2024-2025 **Fellowship-Dirigent · Korea National Opera**

AUSZEICHNUNGEN UND NOMINIERUNGEN

- 2024 **Internationaler Dirigentenwettbewerb Guido Cantelli**
1. Preis · Orchesterpreis · Preis der Agenturjury / Jury: Mark Hildrew (Askonas Holt) · Nicholas Mathias (IMG Artists)
- 2025 **Royal Concertgebouw Orchestra**
Engere Auswahl für die Position des Bernard Haitink Associate Conductor
- 2025 **Internationaler Wettbewerb für junge Dirigenten in Besançon**
Halbfinalist
- 2024 **Internationaler Dirigentenwettbewerb Hiroshima**
2. Preis
- 2022 **Internationaler Dirigentenwettbewerb Erich Bergel**
Orchesterpreis

DIRIGIERTE ORCHESTER · AUSWAHL

Mehr als 20 Orchester in Europa und Asien, darunter:

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin	Orchestra della Toscana
Bamberger Symphoniker	Staatliche Philharmonie Târgu Mureş
Komische Oper Berlin	Seoul Philharmonic Orchestra
WDR Funkhausorchester Köln	Korean National Symphony Orchestra
Bochumer Symphoniker	Hiroshima Symphony Orchestra
Orchestra Sinfonica di Milano	

AUSBILDUNG

- 2017-2019 **Master Orchesterdirigieren · Universität der Künste Berlin**
Studium bei Steven Sloane und Harry Curtis
- 2012-2017 **Bachelor Orchesterdirigieren · Hochschule für Musik Detmold**
Studium bei Florian Ludwig

DIRIGIERASSISTENZEN UND MEISTERKURSE

Manfred Honeck · Jaap van Zweden · Jukka-Pekka Saraste · Edward Gardner · Jonathan Nott · Sir Roger Norrington · Osmo Vänskä · Johannes Schlaefli

Min Gyu Song

Dirigent · Assistenzdirigent des Seoul Philharmonic Orchestra

song.conductor@gmail.com / songconductor.com

Min Gyu Song ist seit 2025 Assistenzdirigent des Seoul Philharmonic Orchestra und arbeitet dort mit Musikdirektor Jaap van Zweden zusammen. Seine Ernennung erfolgte im Anschluss an das erste Conducting Fellowship des Orchesters. Zuvor war er von 2024 bis 2025 als Fellowship-Dirigent an der Korea National Opera tätig.

Im Oktober 2024 gewann Song als erster koreanischer Dirigent den Premio Guido Cantelli in Italien, zu dessen früheren Preisträgern Riccardo Muti, Eliahu Inbal und Adam Fischer zählen. Zusätzlich erhielt er den Orchesterpreis und den Preis der Agenturjury, vergeben von Vertretern von Askonas Holt und IMG Artists. Zu seinen weiteren Auszeichnungen gehören der zweite Preis beim Internationalen Dirigentenwettbewerb Hiroshima 2024 und der Orchesterpreis beim Internationalen Dirigentenwettbewerb Erich Bergel 2022. Im Jahr 2025 erreichte er das Halbfinale des Internationalen Wettbewerbs für junge Dirigenten in Besançon und wurde in die engere Auswahl für die Position des Bernard Haitink Associate Conductor beim Royal Concertgebouw Orchestra aufgenommen. Außerdem war er Stipendiat des Programms Neustart Kultur des Deutschen Musikrats.

Song hat mehr als 20 Orchester in Europa und Asien dirigiert, darunter das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, die Bamberger Symphoniker, die Komische Oper Berlin, das WDR Funkhausorchester Köln, die Bochumer Symphoniker, das Orchestra Sinfonica di Milano, das Orchestra della Toscana, die Staatliche Philharmonie Târgu Mureș und das Hiroshima Symphony Orchestra. Weitere Engagements in Europa führten ihn zum Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt (Oder), zum Staatstheater Cottbus, zum Theater Magdeburg und zur Neubrandenburger Philharmonie.

In Korea arbeitete er mit dem Seoul Philharmonic Orchestra, dem Korean National Symphony Orchestra und der Korea National Opera. Seine Opernerfahrung umfasst die Arbeit am Korea National Opera Studio sowie Dirigierassistenzen bei Produktionen von Wagners Tristan und Isolde und Tannhäuser sowie Johann Strauss' Die Fledermaus. Mit dem Ensemble TIMF wirkte er an Uraufführungen koreanischer Komponisten mit. 2025 dirigierte er das Korean National Symphony Orchestra und den National Chorus of Korea beim Neujahrskonzert im Seoul Arts Center sowie das Saisoneneröffnungskonzert des Orchesters.

Der in Korea geborene Song zog im Alter von 15 Jahren nach Deutschland und wurde noch während seiner Schulzeit an der Hochschule für Musik Detmold aufgenommen. Dort studierte er Orchesterdirigieren bei Florian Ludwig, dem ehemaligen Generalmusikdirektor des Theaters Hagen, und schloss 2017 sein Bachelorstudium ab. Seinen Masterabschluss erwarb er 2019 an der Universität der Künste Berlin bei Steven Sloane und Harry Curtis.

Dirigierassistenzen und Meisterkurse führten ihn unter anderem zu Manfred Honeck, Jaap van Zweden, Jukka-Pekka Saraste, Edward Gardner, Jonathan Nott, Sir Roger Norrington, Osmo Vänskä und Johannes Schlaefli.

Manfred Honeck, Musikdirektor des Pittsburgh Symphony Orchestra, sagte über Songs Dirigieren: „Er ist hochmusikalisch, weiß genau, was er will, und kann seine Vorstellungen am Dirigentenpult mit großer Klarheit vermitteln. Sein tiefes Verständnis der Partitur und seine fantasievolle Musikalität haben mich beeindruckt.“